

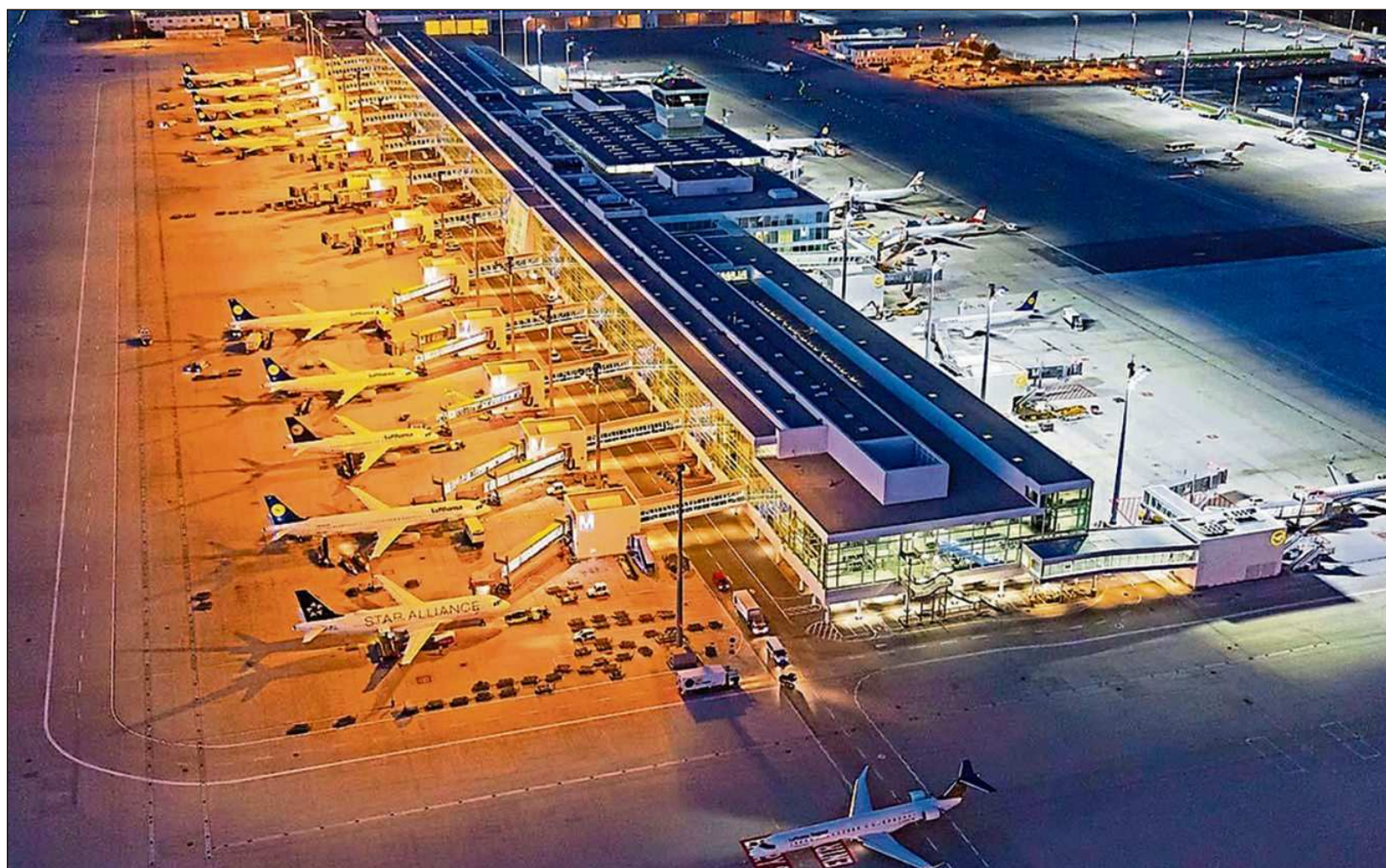
Die Vorfeldbeleuchtung am Münchner Flughafen wurde auf energiesparende LED-Technik umgerüstet

Weniger CO₂ dank intelligenter Leuchten

Die Flughafen München GmbH (FMG) hat einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum CO₂-neutralen Airport erreicht: Nach sechsjähriger Implementierungsphase konnte die Umrüstung der gesamten Vorfeldbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik abgeschlossen werden. Mit 185 000 LEDs in rund 1900 Leuchten auf den bis zu 34 Meter hohen Lichtmasten steht am Flughafen München jetzt die größte LED Hochmast-Anlage der Welt. Die neue LED-Beleuchtung überzeugt durch besonders hohe Energieeffizienz bei besserer Leuchtkraft – und das bei langer Lebensdauer und niedrigen Wartungskosten. Schon jetzt spart der Flughafen München allein durch die Optimierung der Beleuchtung jährlich rund 12 000 Tonnen CO₂ ein.

Ziel: CO₂-neutral bis 2030

Die FMG verfolgt das ambitionierte Ziel, den Airport als ersten deutschen Flughafen bis zum Jahr 2030 CO₂-neutral zu betreiben und nutzt vielfältige technische Möglichkeiten, um die CO₂-Emissionen weiter zu senken. Besonders erfolgreiche Pilotprojekte wurden im Bereich der Lichttechnik verwirklicht, über die sich namhafte Experten kürzlich auf einer Tagung am Flughafen austauschten. Die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft hatte dort in Kooperation mit dem Flughafen München bahnbrechende Neuerungen vorgestellt.



Die gesamte Vorfeldbeleuchtung am Flughafen München ist nun auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Das Foto zeigt die alte und die neue Beleuchtungstechnik: Während die alten Natriumdampf Lampen (links im Bild) gelblich leuchten, geben die neuen LEDs ein strahlend weißes Licht ab (rechts im Bild). Die neue Technik wirkt bei gleicher Lichtleistung wesentlich heller und verbraucht deutlich weniger Energie. FOTO FMG

Im Kern geht es dabei um den Einsatz von Leuchten, die über Datenübertragung mit verschiedenen Sensoren verknüpft sind und sich nach Parametern wie Temperatur, Dimmgrad, Perso-

nenaukommen oder Signalen von Bewegungsmeldern steuern lassen.

Für die Vorfeldbeleuchtung hat der Flughafen München in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler

Lichtspezialisten Ewo aus Kurtatsch (Provinz Bozen) eine maßgeschneiderte Lösung für die mit LED-Strahlern bestückten Lichtmasten auf den Vorfeldern entwickelt. Zum Einsatz kom-

men „intelligente Leuchten“, die mit dem Intranet verbunden sind und über eine eigene IP-Adresse verfügen. Damit sind die Leuchten dialogfähig und melden sich, wenn zum Beispiel ein Span-

nungsausfall stattgefunden hat, oder sie im Sonderfall zu heiß werden sollten. Über ein Info- und Leitsystem können einzelne Leuchten individuell angesteuert werden. Über die Fernwartung gehen Hinweise ein, wann ein Leuchtmittel ausgetauscht werden muss. Durch die Implementierung von IoT („Internet of things“) wird nun eine intelligente Steuerung der Lichttechnik möglich, die zu erheblichen Einsparungen des Energieverbrauchs beiträgt.

Innovative Lichttechnik

Am Flughafen München wird schrittweise auch die gesamte Straßen- und Parkplatzbeleuchtung auf die innovative Lichttechnik umgestellt. Auch für die Beleuchtung von Parkhäusern wurden inzwischen neue Leuchten entwickelt, die derzeit in einer Testphase erprobt werden. Damit nimmt der Flughafen München beim Einsatz innovativer Lichttechnik eine Vorreiterrolle ein.

In der am Airport geplanten Ideenfabrik LabCampus sollen künftig noch weitere innovative Beleuchtungskonzepte für Städte der Zukunft, die „Smart Cities“, entwickelt werden. Das branchenübergreifende Ideenzentrum am Flughafen München wird Unternehmen, Start-ups, Universitäten, Kreative und Investoren zusammenbringen, um Innovationen in Schlüsselbranchen voranzutreiben. > BSZ

LOT Polish Airlines fliegt täglich von Nürnberg in die polnische Hauptstadt

Nonstop nach Warschau

LOT Polish Airlines hat heute mit dem Flugbetrieb zwischen Nürnberg und Warschau begonnen. Die Nonstop-Verbindung aus der fränkischen Metropole zur polnischen Hauptstadt wird zwölfmal pro Woche angeboten (werktags zweimal, am Wochenende einmal pro Tag). Die Airline setzt dafür moderne Regionaljets vom Typ Embraer mit drei Klassen ein: LOT Business Class, LOT Premium Economy Class und LOT Economy Class.

Die neue Direktverbindung mit einer Flugzeit von nur 100 Minuten ist für Geschäftsleute und Städtereisende gleichermaßen interessant. Entsprechend attraktiv sind die Abflugzeiten gestaltet: Flug LO358 startet in Nürnberg um 10.30 Uhr, der Abendflug LO360 um 19.55 Uhr. LOT Polish Airlines bietet zudem ab dem Star Alliance Drehkreuz Warschau Chopin Flughafen mit seinen kurzen Umsteigezeiten beste Anschlussflüge zu Destinationen in Osteuropa, Zentralasien, Nordamerika und in den asiatisch-pazifischen Raum.

„Deutschland ist für LOT Polish Airlines nach Polen und den USA der dritt wichtigste Markt. Von daher führen wir hierzulande unsere Expansion konsequent durch und verbinden Nürnberg als nunmehr

siebte deutsche Stadt mit Warschau“, sagt Amit Ray, Regional Director DACH Markets von LOT Polish Airlines. Die Geschäfts- und Messebeziehungen der Metropolregion Nürnberg mit Polen, Osteuropa und Asien, aber auch die wachsende Attraktivität von Warschau bei Privatreisenden hätten diese neuen Nonstop-Flüge letztlich initiiert.

Wirtschaft fördern

„Ab dem Albrecht Dürer Airport Nürnberg bieten wir unseren Gästen pro Jahr 40 000 Plätze an, womit wir die Bedeutung dieses Marktes eindrucksvoll unterstreichen. Wir freuen uns über diese neue Verbindung, denn sie fördert die wirtschaftlichen Beziehungen, stärkt den Messestandort Nürnberg und stimuliert gleichzeitig den Tourismus im Incoming- sowie Outgoing-Bereich“, so Ray.

„Die Verbindung mit der LOT nach Warschau ist eine hervorragende Ergänzung unseres Streckennetzes“, so Flughafengeschäftsführer Michael Hupe. „Zum einen werden die wirtschaftlichen Kontakte nach Polen immer intensiver, was sich an-

hand von Messebesuchern und Übernachtungszahlen in der Hotellerie der Metropolregion sehr gut nachverfolgen lässt. Zum anderen bietet die LOT über das Drehkreuz Warschau interessante Weiterflugmöglichkeiten sowohl nach Osteuropa als auch nach Südostasien – und dies bei einem sehr attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.“

Über 90 Ziele bedient LOT Polish Airlines ab dem Drehkreuz Warschau, darunter eine große Anzahl an Städten innerhalb Polens und nahezu überall in Osteuropa, wo LOT Polish Airlines insbesondere in den vergangenen Jahren eine wachsende Bedeutung erringen konnte. Auf der Langstrecke, die ausschließlich mit Boeing 787 (Dreamliner) bedient wird, finden sich asiatische Metropolen wie Singapur, Tokio, Peking und Seoul genauso wie Chicago, New York, Los Angeles und Toronto in Nordamerika. Viele der Städte sind auch Drehkreuze der Star Alliance, des weltgrößten Airline-Verbundes mit insgesamt 28 Fluggesellschaften, dem auch LOT Polish Airlines seit 15 Jahren angehört, was Fluggästen weitere Reisemöglichkeiten eröffnet. LOT Polish Airlines ist außerdem voll integrierter Partner von Miles & More. > BSZ



Die erste Maschine der LOT Polish Airlines wird am Flughafen Nürnberg begrüßt.

FOTO FMG



Wie grün kann ein Flughafen sein?

Wir arbeiten dran: Bis 2030 ist der Flughafen München klimaneutral. Erfahren Sie mehr dazu unter munich-airport.de/klimaneutral

Go  neutral